

Presseinformation

Berlin, den 26.05.2011

Einladung zur Ausstellungseröffnung in die Galerie im Saalbau
Donnerstag, 8. Juni 2011 um 19 Uhr

Malereigegenmalerei **Bodo Rott**

Auf zwei Säulen ruht das Werk des Künstlers Bodo Rott: dem *Leuchtenden Schlamm* – denn so bezeichnet er die Farbe – sowie dem Personal, das seine Gemälde bevölkert. Kindlich anmutende Gestalten, doch mit gereiften Gesichtern und gnomenhaften Zügen; *Nichtkinderkinder* in des Malers eigenen Worten. In der Konfrontation dieser beiden Elemente ruft er die frühen Jahre des Daseins auf, um seine Gefühle, Erinnerungen und Alltagsbegegnungen ebenso wie Ideen zur Malerei und ihrer Geschichte in einer Gegenwelt zu spiegeln.

Die Malerei sieht Bodo Rott dabei als alchemistisches Experiment, bei dem der Farbe die Rolle der Prima Materia zukommt, die er in den Anschein von allem verwandeln kann – auch in den ihrer selbst. Illusion von Figuren, Oberflächen und Atmosphäre kontrastiert mit Schmierereien und Gekritzeln wie Kinderzeichnungen auf Schultafeln. An anderen Stellen überziehen Flecken und vermeintliche Fehlstellen, alten Fresken ähnlich, die Leinwand, verschlucken zum Teil die Figuren.

So kombiniert der Künstler nicht nur verschiedene Bildsprachen. Auf der Suche nach dem Anderen in uns, dem fremden Rest, den die Welt noch bereithält, verschränkt er jene vielmehr in einem Wechselspiel aus Formauflösung und Präzision, Illusion und Zeichenhaftigkeit, kurz: durch *Malereigegenmalerei*.

Einführende Worte: Dr. Martin Steffens, Kunsthistoriker.

GALERIE IM SAALBAU

Karl-Marx-Straße 141, 12040 Berlin, Di-So: 10-20 Uhr
Ausstellungsdauer: 10. Juni bis 17. Juli 2011